

## Unterkünfte für Wohnungslose in der kalten Jahreszeit

GIESSEN (rsh). Die ersten kalten Tage und Nächte sind vorüber, die Jahreszeit, in der das Leben und Überleben auf der Straße sehr gefährlich werden kann. Auch in Gießen gab und gibt es immer wieder Berichte über Menschen, die in Zelten übernachten oder ansonsten sich selbst mit ihren Schlafstätten in der kalten Jahreszeit gefährden.

Die in diesem Bereich tätigen Vereine und Verbände, die Arbeiterwohlfahrt Stadtkreis Gießen, das Diakonische Werk Gießen, Mission Leben und die Aktion Junge Menschen in Not, haben gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen sowie den Vertretern der Sozialämter des Landkreises und der Stadt Gießen und der Giag seit Langem eine enge Zusammenarbeit und treffen sich regelmäßig, um die Probleme der alleinstehenden wohnungslosen Personen zu erörtern und entsprechend reagieren zu können.

Im Einzelnen existieren folgende Übernachtungsmöglichkeiten in Gießen: für Männer: Hilfeverbund Wohnen und Arbeit, der Arbeiterwohlfahrt Gießen, Falkweg 8, 0641/4019400 (75 Wohnheimplätze, 24 Übernachtungsplätze für Durchwanderer); für Frauen: Oase – Wohnen, Betreuen, Beraten – Hilfeinrichtung für Frauen, Mission Leben, Dammstraße 30, 0641/310 33 (11 Wohnheimplätze, zwei Möglichkeiten des Notübernachtens).

Neben den Übernachtungsplätzen können Menschen, die auf der Straße leben, in Tagesaufenthaltsstätten mit angegliederter Beratungsstelle verschiedenste Hilfen finden. Dort haben sie auch die Möglichkeit der Körperpflege und des Wäschewaschens. Möglich ist dies beim Diakonischen Werk, Tagesaufenthaltsstätte für alleinstehende Wohnungslose, Ludwigstraße 14, 0641/6052785. Die Tagesaufenthaltsstätte hat in den Wintermonaten auch samstags, sonntags und an den Feiertagen geöffnet. Die Arbeiterwohlfahrt bietet die Beratungsstelle und Wärmestube, Grünberger Straße 6, 0641/389060. Zusätzlich gibt es auch spezielle Beratungsangebote für Frauen ohne festen Wohnsitz. Diese Beratungsangebote werden wahrgenommen von der Oase in der Dammstraße 30, sowie der Aktion Junge Menschen in Not in der Schanzenstraße 18, 0641/71020.